



Landesverband der Kleingärten

07. – 11.09.20

Koblenz





Eine Stadt, die viel zu bieten hat!

Kultur & Sehenswertes in Koblenz

Koblenz ist nicht nur eine der ältesten Städte Deutschlands, sondern auch eine der vielseitigsten: Kirchen, Burgen, Schlösser und historische Stadthäuser erzählen Geschichten aus vergangenen Zeiten, verwinkelte Gassen und Plätze laden zum Flanieren und Verweilen ein.

Zahlreiche Museen bieten eine Bandbreite, die von französischer Kunst des 20. Jahrhunderts über archäologische Funde verschiedener Epochen bis hin zu einer interaktiven Reise in die Welt der Rheinromantik reicht.

Deutschlands erste Dreiseilumlaufbahn verspricht eine atemberaubende Fahrt über den Rhein hinauf zur Festung Ehrenbreitstein, der zweitgrößten erhaltenen Festung in Europa und bietet zugleich ein unvergleichlicher Blick in das UNESCO-Welterbe "Oberes Mittelrheintal".



Hotel:

B & B Hotel Koblenz ***

<https://www.hotelbb.de/de/koblenz>

Preiswerte Zimmer, ideale Lage!

Lage: Wenn Sie im B&B Hotel Koblenz übernachten, haben Sie einen kurzen Weg in die Altstadt und zum Deutschen Eck. Der in der Nähe gelegene Hauptbahnhof bietet Ihnen die Möglichkeit Koblenz bequem mit öffentlichen Verkehrsmitteln zu erkunden.

Das Hotel befindet sich in der Nähe des Kreisverkehrs Saarplatz und bietet zudem hervorragende Anbindung an den öffentlichen Nahverkehr. Den Koblenzer Hauptbahnhof erreichen Sie in nur 8 Minuten von der Bushaltestelle, die 120 m entfernt liegt.

Ausstattung: Im B&B Hotel Koblenz stehen insgesamt 100 Zimmer auf drei Etagen zur Verfügung. Ein Aufzug bringt Sie und Ihr Gepäck ins richtige Stockwerk. Die Einzel-, Doppel-, und Familienzimmer im B&B Hotel Koblenz sind mit einem Fernseher und einem Schreibtisch ausgestattet. Sie haben schallisolierte Fenster und eine Klimaanlage. Die Badezimmer verfügen über Dusche, WC, Föhn und Waschbecken.

Neben günstigen Preisen bieten wir unseren Gästen auch ein modernes, freundliches Ambiente. Bunte Farben und Weinreben-Motive sorgen für Behaglichkeit.

Kostenlose Extras: WLAN und SKY-TV in Ihrem Zimmer sind ebenfalls kostenlos verfügbar.



1. Tag (07.09.2020)

Anreise Koblenz

07:00h Abfahrt vom Hotel Wyndham in Salzburg / Hauptbahnhof.



Sie fahren direkt mit dem für Sie gebuchten, klimatisierten Reisebus nach Koblenz.

Am Weg stoppen wir in Geiselwind. Hier können Sie auf eigene Faust essen gehen oder sich bei einem Kaffee und Kuchen etwas entspannen. Aufenthalt ca. 1h.

Danach fahren wir weiter nach Koblenz. Nach Ankunft im Hotel erfolgt der Check In und Zimmerbezug.

Nach einem kurzen Aufenthalt treffen wir uns in der Hotellobby und fahren gemeinsam zum Abendessen im Gasthof Altes Brauhaus.



Altes Brauhaus (1,2km zu Fuss / Empfehlung vom Hotel)

Eine Tradition setzt sich fort – Herzlich willkommen im Stammhaus der Künigsbacher Brauerei in Koblenz.

Hier bekommen Sie feine deftige Speisen aus deutschen Landen, frisch gezapfte Königsbacher Biere und eine einzigartige Atmosphäre im Herzen von Koblenz.

Genießen Sie täglich unsere warme Küche – auch die leckeren Gerichte unserer wechselnden Karte. Kleiner Tipp: daneben befindet sich Koblenz beste Eisdiele [E Gel o Sia](#).



2.
Tag

(08.09.2020) Trier

Gemeinsames Frühstück im Hotel B&B Koblenz.

Abfahrt nach Trier.
(ca. 2h)

Geschichte der Stadt Trier

Im Jahre 17 vor Christus wurde Trier gegründet und blickt damit heute auf eine über 2000-jährige Geschichte als Stadt zurück. Das Gründungsdatum ergibt sich aus dem Alter der im Schlick gefundenen Holzpfähle der ersten Moselbrücke. Durch den Vergleich der Jahresringe (Dendrochronologie) lässt sich die Fällung der dafür verwendeten Bäume auf 17 vor Christus datieren.

In seiner bewegten Geschichte war Trier unter anderem Regierungssitz des weströmischen Reichs, erhielt im Mittelalter den Beinamen "heilige Stadt", überstand als Grenzstadt zwischen Deutschland und Frankreich viele kriegerische Auseinandersetzungen und ist heute eine Universitätsstadt im Herzen Europas.

Persönlichkeiten

Von Kaiser Konstantin dem Großen bis Karl Marx: Bekannte Größen der Weltgeschichte sind in Trier geboren oder haben hier gewirkt.

Heute nehmen wir Sie mit zu einer klassischen Rundfahrt mit dem Bus und unserem Guide und informieren Sie über die wichtigsten Sehenswürdigkeiten der Stadt.

Im Anschluss daran haben sie etwas Zeit in Trier für ein Mittagessen oder einen Spaziergang.

Freizeit in Trier.

Um 15:00h treffen wir uns bei dem vor Ort ausgemachten Treffpunkt und fahren zu einer Weinverkostung in ein Weingut in der Nähe.

Weingut Reichsgraf von Kesselstatt

<https://www.kesselstatt.de/>

46



Hektar an Mosel, Saar und Ruwer. Die Reben werden in aufwendiger Handarbeit im Wingert und in den Steillagen nachhaltig gepflegt, denn nur so ist es in dieser Gegend möglich. Das und der unermüdlichen Einsatz der Maiarbeiter sind die unabdingbare Basis für den produzierten Riesling Wein, der auf Augenhöhe mit den besten Weinen der Welt steht.

Das im Jahre 2016 erbaute Kelterhaus erlaubt eine sehr schonende Verarbeitung der Trauben. Das beginnt bei der Lese im Wingert in kleine Blüten und einem schnellen Transport zum Weingut. Aber auch das Keltern und die Weiterverarbeitung gelingt dank optimierter Presstechnik sowie der Vermeidung von



Pumpvorgängen deutlich effizienter und schneller.

Rückfahrt ins Hotel.



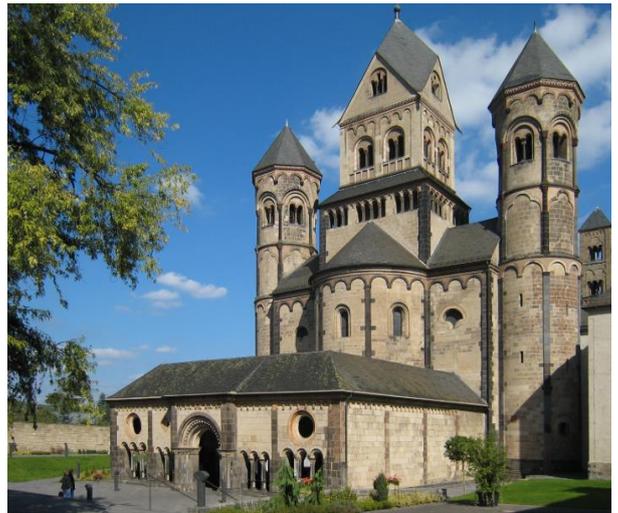
3. Tag (09.09.20)**Maria Laach**

Frühstück im Hotel.

09:00h Abfahrt nach Maria Laach zur Klosterbesichtigung.

Besuch der Benediktinerabtei Maria Laach

Die Kirche ist den ganzen Tag über für Besichtigungen, Meditationen und Gebete geöffnet. Um dies allen Besuchern störungsfrei zu ermöglichen ist es nicht möglich eine Führung durch die Basilika zu organisieren, stattdessen wird eine „mediale Klosterführung“ in dem Klosterforum angeboten.



Es wird ein 20 Minuten Film, der in die Welt des Klosters einführt, gezeigt.

Im Anschluss folgt noch eine 60 minütige Führung bis zur Klostersgärtnerei.



Sie werden bei der Klostersgärtnerei durch das Anwesen und das Gewächshaus geführt und der Gärtner steht Ihnen Fragen Rede und Antwort.

Im Anschluss genießen Sie eine kurze Fahrt nach Mendik zum Restaurant „Vulkanbrauhaus Mendik“ mit anschließender Führung auch der einzigartigen tiefsten Bierkeller der Welt.

Wenn Sie an einer Führung im historischen Bierkeller teilnehmen, steigen Sie hinab in die tiefsten Lager- und Gärkeller der Welt (153 Stufen, 30 m unter der Erde). Bei einer einstündigen Führung erleben Sie die Urgewalten in den weitverzweigten Basaltbrüchen.



Hier erfahren Sie, was der Vulkanausbruch des Laacher Sees mit Bier zu tun hat.

Rückfahrt nach Koblenz. Abendessen und Führung mit dem Koblenzer Gartenverein.

4. Tag (10.09.20)**Bingen**

Gemeinsames Frühstück im Hotel.

Abfahrt nach Bingen.



Wir besuchen die Abtei St. Hildegard und sie können sich die wunderschöne Kirche ansehen. Falls sie auf den Spuren von der berühmten Hildegard von Bingen ein paar Köstlichkeiten kaufen wollen, können Sie dies im hauseigenen Shop.



Im Anschluss fahren wir mit dem Bus ein kleines Stück und kehren bei dem urigen Magdalenenhof in Rüdesheim ein.

Das



Weingut liegt in einer der landschaftlich schönsten Gegenden Deutschlands – dem Rheingau.

Etwas Freizeit.

16:15h Treffpunkt Anlegestelle in Bingen.

Sie fahren mit einem Schaufelraddampfer von Bingen am Rhein bis nach Koblenz.

Wir haben für Sie ein Menü organisiert.

20:10h Ankunft in Koblenz.

Zu Fuß zum Hotel ca. 1,7km (23 min)



5. Tag (11.09.20)

Rückreise

Gemeinsames Frühstück im Hotel.

Check Out.

Abfahrt nach Salzburg über Sinsheim und Heilbronn nach Salzburg.

Mittagspause am Weg.

***** ENDE *****

Gesamtkosten pro Person im DZ € 570,00

Einzelzimmerzuschlag pro Nacht € 25,00

Die Anzahlung von € 300,00 ist bis 30. April 2020 und die Rstzahlung bis 20. August 2020 zu leisten.

Es kann auch der gesamte Betrag einbezahlt werden.

Konto. Raiba Wals Himmelreich

IBAN: AT25 3507 1000 0302 2027

In diesem Preis sind die Buskosten, Übernachtung mit Frühstück, 3mal Mittagessen, 4mal Abendessen, sowie Führungen und Eintritte enthalten.

Getränke sind selbst zu bezahlen.

Auf eine zahlreiche Teilnahme freue ich mich.

Programmänderungen vorbehalten.

Hans Petschnig